



Postulat

12/19 betreffend Digitalisierungsstrategie der Gemeinde Emmen

Der Bundesrat hat bereits im Jahre 2016 die Strategie "Digitale Schweiz" verabschiedet. Mit dieser Strategie will der Bundesrat dazu beitragen, dass die Schweiz von der zunehmenden Digitalisierung profitiert und sich als innovative Volkswirtschaft weiterentwickeln kann.

Die Digitalisierung hat unterschiedliche Auswirkungen – um nur Beispiele zu nennen – auf den Arbeitsmarkt, die Wettbewerbsfähigkeit, das Steuersystem, die politischen Prozesse und auch auf die öffentlichen Verwaltungen aller drei Staatsebenen. Auch der Kanton Luzern hat zusammen mit den Gemeinden eine E-Government-Strategie entwickelt. Ziel der E-Government-Strategie Luzern ist es, die Verwaltungstätigkeit mit Hilfe der Informations- und Kommunikationstechnologie bürgernah und wirtschaftlich zu gestalten. Deshalb sollen die öffentlichen Leistungen elektronisch verfügbar gemacht werden.

Gemäss den Zielen von E-Government Schweiz und E-Government Luzern müssen die organisatorischen, finanziellen, rechtlichen und technischen Voraussetzungen geschaffen werden, welche den koordinierten und effizienten Auf- und Ausbau des elektronischen Leistungsangebots erlauben. Gemäss vorhandenen Angaben wollen der Kanton und die Gemeinden die Entwicklungen in diesem Bereich gemeinsam und koordiniert vorantreiben. Tatsache ist jedoch, dass mit der Umsetzung des Lehrplanes 21, der angedachten digitalen Archivierung, der allfälligen Einführung von E-Voting und weiteren Projekten (Lustat; E-Umzug; LuVal etc.) die Gemeinde in den nächsten Jahren direkt mit zahlreichen Fragen und Herausforderungen der Digitalisierung konfrontiert sein wird. Zudem hat die Gemeinde die Dienstleistungserbringung im ICT-Bereich an den eigenen Gemeindeverband ausgelagert.

Der Gemeinderat wird aufgefordert, in einem Planungsbericht die Herausforderungen der Digitalisierung für die Gemeinde Emmen (Verwaltung, Öffentlichkeit etc.) aufzuzeigen. Der Bericht soll Auskunft über die Strategie, die Koordination mit den Aktivitäten von Bund und Kanton, die finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde Emmen, den Schutz vor Cyberkriminalität und auch die Umsetzung der anstehenden Herausforderungen, geben.

Emmenbrücke, 10. Februar 2019

Im Namen der FDP Fraktion

Matthias Lingg

Martin Birrer

Conny Frey-Arnold

Olivia Bucher